

Tourismus in Zeiten des Klimawandels

Chancen und Risiken

- Klimawandel findet statt!



- Auswirkungen Klimawandel auf Tourismus
- Handlungsfelder
 - Anpassung
 - Klimaschutz

- Ohne Klimaschutz erwarten wir zum Ende des Jahrhunderts in Vorarlberg ...
 - einen Anstieg der Temperatur um über 4 Grad;
 - Langsamer Trend einer Zunahme des Niederschlags
 - 10+ mehr Hitzetage;
 - aber auch eine längere Vegetationsperiode und weniger Frosttage.

- Landschaftsbild (Gletscherrückgang, verschneite Landschaft, Waldgrenze, Artenvielfalt ...)
- Im Sommer häufiger stabile Schönwetterperioden, größere Wettersicherheit
- Längere „badetaugliche“ Temperaturen in Seen u. Flüssen, Verlängerung der Sommervor- und – nachsaison
- Sommerfrische in höher gelegenen alpinen Bereichen
- Sinkender Temperaturkomfort in Städten u. tieferen Lagen wegen zunehmender Hitze und Schwüle

- **Alpiner Wintertourismus:**
 - Verkürzung der winterlichen Schneedeckendauer v.a. in Höhenlagen zw. 1.000 und 2.000 m.
- **Alpiner Sommertourismus:**
 - Saisonverlängerung, Wiederbelebung „Sommerfrische“ als Chancen, Risiko Naturgefahren
- **Bade- und Erholungstourismus, Seentourismus, Schutzgebiets-Tourismus:** Chancen
- **Städtetourismus:**
 - Risiko Hitzebelastung

- Handlungsfeld **Angebotsentwicklung**
 - Förderung von Innovationen und Diversifikation
 - Sicherung des schneegebundenen Wintersports
- Handlungsfeld **Kommunikation**
 - Klare Positionierung und gezieltes Marketing
 - Sensibilisierung der Bevölkerung
- Handlungsfeld **Gefahrenminimierung**
 - Schutz der Infrastruktur vor Naturgefahren
 - Sicherung Liftstützen etc.



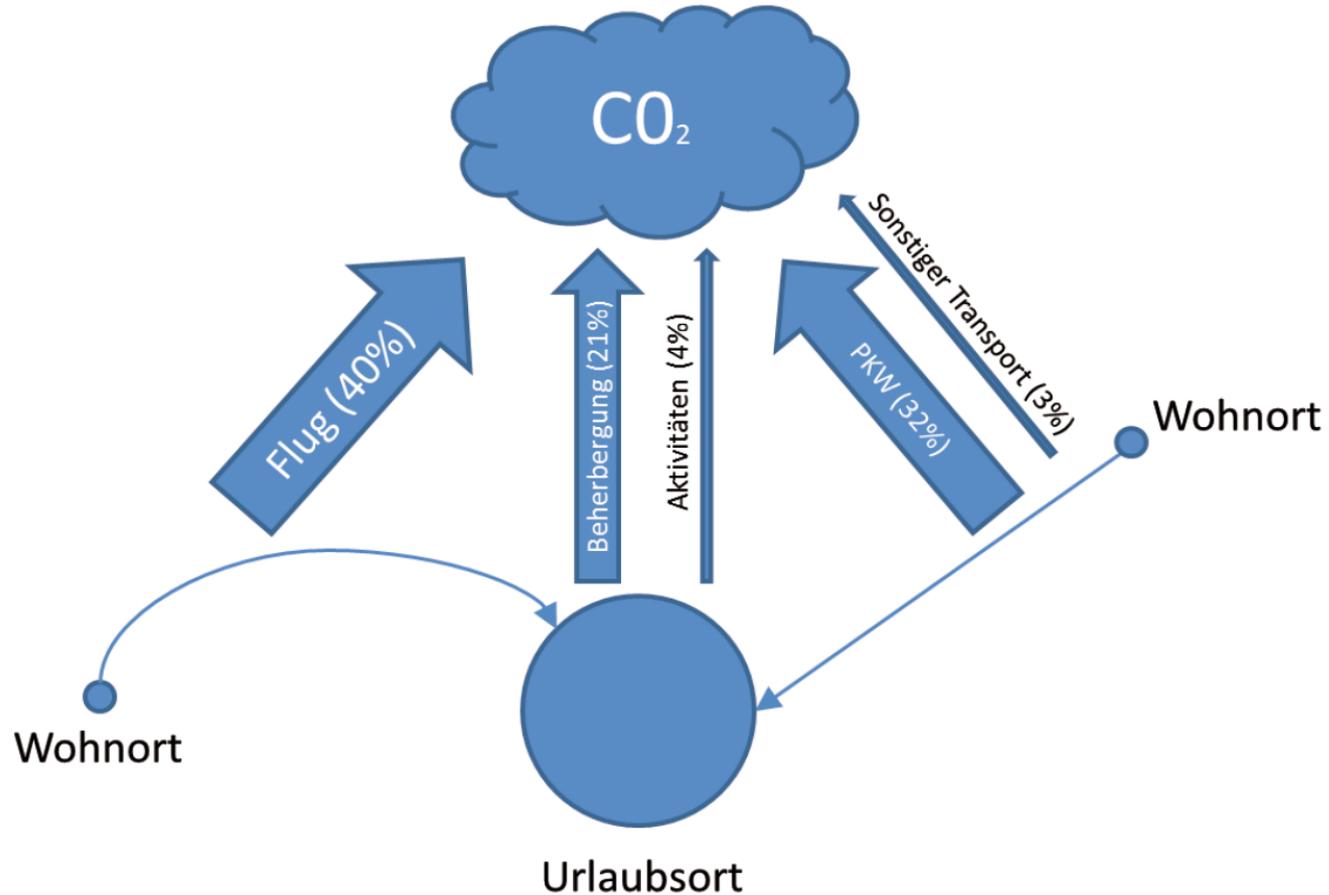
- Schaffung witterungsunabhängiger Angebote
- Forcierung des Ganzjahrestourismus



- Klimawandel begünstigt Entstehung von Hitzeinseln
- Bild einer kühlen Stadt in heißem Sommer



- Zunahme der Häufigkeit kleinräumiger Schadensereignisse (Starkregen, Muren)
- Potenziell steigende Erhaltungskosten für Infrastruktur



- 5 % der globalen CO₂-Emissionen



- Werfenweng bei Salzburg: Anteil der Bahngäste im Winter konnte von 9 % auf 25 % gesteigert werden



- Boutiquehotel Stadthalle Wien: Wärmepumpe, Solar, Photovoltaik, Vollsanieung, Null-Energie-Bilanz Hotel